

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 1 (1914)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

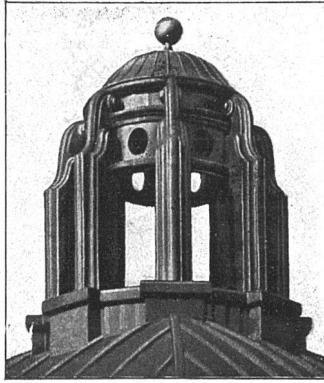
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ausgeführt in Kupfer für die neue Universität Zürich

**M**ETALL-Treiarbeiten  
 „ Ornamente . .  
 „ Buchstaben . .  
 „ Druckwaren .

LATERNEN UND LAMPEN  
 für Straßen- und Eisenbahnen  
 GALVANISCHE ANSTALT  
 Fabrikation von Massenartikeln  
**BLUMER & CIE ZÜRICH 6**

# TAPETEN

**MODERNE WANDBEKLEIDUNGEN**

Aktiengesellschaft SALBERG & Co,  
 ZÜRICH I • Fraumünsterstrasse 8  
 Telephon 1920 ..... Muster franko zu Diensten



**„MATTERHORN“**  
 ist eine gute Bleistift-Spitzmaschine für kaufmännische Bureaux u. Private. Preis Fr. 15.-

**„Pythagoras“**  
 ist eine Präzisions-Spitzmaschine für Blei- oder Farbstifte. Dieselbe liefert mit absoluter Sicherheit die denkbar feinste Nadelspitze. Preis Fr. 27.50

Als vorzüglichen Zeichenstift empfehlen wir unsere seit vielen Jahren gut eingeführte Marke **„Pythagoras“**, 6kantig, gelb poliert, in 6 Härtegraden No. 1-6 -- Gross Fr. 24.-, 1 Dtz. Fr. 2.20  
 Musterstifte stehen gratis zur Verfügung.

Spezialhaus  
 GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
 POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

einem Blick auf die großen Kunstwerke der Vergangenheit sagt der Erlaß: „Es ist nun nicht ausgeschlossen, daß wir auch in der Gegenwart diesen großen Vorbildern wieder näherkommen können, und da würde sich auch dem Klerus ein gar dankbares Feld eröffnen, wenn er als Auftraggeber stets bemüht wäre, vom theologischen Standpunkt aus auf den Künstler befruchtend einzuwirken. Wir wenigstens haben bei verschiedenen Anlässen und Aufträgen die erfreuliche Wahrnehmung gemacht, daß Künstler für jeden theologischen Wink überaus dankbar sind. Durch Zuführung von aus dem theologischen Gebiete geschöpften Gedanken sahen sich die Künstler vor eine neue Aufgabe gestellt, die sie innerlich gewaltig ergriff und begeisterte. Sie suchten sich mit Mühe, aber auch mit freudigster Hingabe mit unserm Gedanken vertraut zu machen, studierten, wogen ab, beteten wohl auch, versuchten und versuchten immer wieder, und wir hatten die innige Freude und haben sie noch, das, was in unserer Seele lebte, als wirkliches religiöses Kunstwerk vor uns zu sehen. Wenn der Klerus als Besteller religiöser Kunstwerke nach den oben dargelegten Grundsätzen handelt, wird er der Kunst und dem Künstler nützen und selber vor manchen Mißgriffen bewahrt bleiben.“ Die besten Grundsätze helfen aber nichts, wenn kein gründliches Kunstverständnis hinter ihnen steht. Um dieses zu fördern, plant der Bischof ein Diözesan-Archiv für die neuere christliche Kunst, das in verschiedenen Abteilungen enthalten soll: erstens Photographien von Kunstwerken der letzten Jahrzehnte, zweitens Entwürfe, Pläne, Skizzen von neuern Kunstwerken der Diözese, drittens religiöse Bildruckwerke, vor allem Kommunion-Andenken, Andachts-Bildchen, Sterbebildchen usw., die heute oft in kläglicher Ausführung geboten werden. Der Sitz des Archivs würde in das Klerikalseminar verlegt werden. Damit wäre ein sehr wertvolles Hilfsmittel gewonnen, um schon bei unsern Alumnen ein lebendiges Interesse und ein tieferes Verständnis für die neuere christliche Kunst zu wecken.“

